

## Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld:	E 1 A	
Reihe:	5	
Grabsteinnummer:	5/6	Abmessungen (H/B/T): 210/110/80 cm
Aufnahme-/ Bearb.jahr:	1986/2004	
Geschlecht:	M	W
Nachname:	Gutmann	Gutmann geb. Kahn
Vorname:	Jakob	Elise
Vatersname:		
Name Gatte(in):	Elise	Jakob 1837-1914
Herkunftsort:		
Geburtsdatum heb./bürg.:	30. Aw 5597 / 31. August 1837	24. Schwat 5606 / 20. Februar 1846
Sterbedatum heb./bürg.:	28. Kislev 5675 / 16. Dezember 1914	19. Kislev 5684 / 27. Novbr. 1923
Begräbnisdatum heb./bürg.:		
Alter / Familienstand:	verheiratet	Witwe
Beruf / Gemeindestellung:		
Form (Beschreibung):	Findling / Schrifttafel eingesetzt	

Symbolik / Ornamentik:

Steinmaterial / Zustand: Granit / Kalkstein mit Metallbuchstaben

Sprache: Deutsch

Text- / Sprachbesonderheit:

Bemerkung: Doppelgrab

Literatur:

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll	( )	besonders wertvoll	( )
	künstl./ formale Gründe	( )	hist.- wiss. Gründe	( )

# Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

## JAKOB GUTMANN

GEB. 31. AUGUST 1837

GEST. 16. DEZEMBER 1914

## ELISE GUTMANN

GEB. KAHN

GEB. 20. FEBRUAR 1846

GEST. 27. NOVBR. 1923

Elise Gutmann kam im Jahre 1900 von Phillipsburg nach Mannheim, wo sie 1906 die „Jüdische Frauenvereinigung“ gründete, die eine Kinderstube und einen Hort für schulpflichtige Kinder eröffnete. Ein aktuelles Aufgabengebiet erhielt die Frauenvereinigung durch das Einströmen der in Russland verfolgten Ostjuden. Elise Guttmann war auch Mitbegründerin des Vereins für Mutterschutz. Im ersten Weltkrieg arbeitete sie in der Zentrale für Kriegsfürsorge als Säuglingspflegerin für die Reichswochenhilfe und war in dem am 1. April 1916 entstandenen Mütter- und Säuglingsheim unermüdlich tätig. Seit 1917 leitete sie die „Jüdische Frauenvereinigung“ als alleinige Vorsitzende.

Elise Gutmann war verheiratet mit dem Kaufmann Jakob Guttmann (1837-1914). Sie starb 1923 im Alter von 77 Jahren.

Wegweiser zu den Grabstätten bekannter Mannheimer Persönlichkeiten –  
Rudolf Haas und Wolfgang Munkel, Seite 135/8a

Geschichte der Juden in Mannheim 1650-1945 – Karl Otto Watzinger, Seite 94

---

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ( )	besonders wertvoll ( )
	künstl./ formale Gründe ( )	hist.- wiss. Gründe ( )